



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1875-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 1324

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 6. Sonntag,  den 10. Okt. 1875.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf E. Arronge. Musik von R. Bial.

Zernickow, Stadtrichter Natalie, dessen Frau Marie Anna } deren Töchter Emma Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister Clara Leopold, Referendarius } seine Kinder Mehler, Klavierlehrer Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt Hempel, Strelow, } Schuhmacher-Gesellen Lipsky, Wilhelm, } Schuhmacher-Behilf Gottlieb, Carl, } Knaben Krümel, Unteroffizier Schwalbach, Kaufmann Mielsch Herr Schmidt Erster Zweiter } Kellner Dritter Erster Zweiter } Lieferant Dritter Eine Wäscherin	Herr Berner. Frau Könen. Fräul. Jenke. Fräul. Adler. Fräul. Herbed. Herr Pichler Frau Jacobi. Herr Jariß. Herr Jacobi. Fräul. Dagen. Herr Herzfeld. Herr Stein. Herr Lehner. Herr Mayer. Fräul. Schelly. Elise Delant. Kl. Petermann. Herr Eichrodt. Herr Knapp. Herr Bauer. Herr Mühlendorfer. Herr Fischer. Herr Peters. Herr Gänshirt. Herr Eckert. Herr Orth. Herr Tochtermann. Frau Peters.
--	---

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner u. c.

Ort der Handlung Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein Zeitraum von 7 Jahren.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlösser — Fräulein Gayer, Frau Herzfeld.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Aufwärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
 Billets zu den Sperrstichen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 M. 70 Pf. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 50	Minuten	von der	Brückenstation	Mannheim,	im Anschluß an den Zug
" 10	" —	" "	Ludwigshafen	nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9	" 20	" "	"	"	Frankenthal und Worms.
" 10	" 51	" "	"	"	Heidelberg.
" 9	" 55	" "	Mannheim	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe u.
" 11	" —	" "	"	"	